



◀ Die Damen und Herren der Schaukampfgruppe „Comunitas Gladii“ aus Burghausen gingen voll zu Sache und zeigten die rauen Sitten des Mittelalters. ▼



▲ Die Frauen standen ihren Männern im Kampf um nichts nach und schlugen, kratzten und bissen sich. Den zahlreichen Besuchern gefiel es.



Das Mittelaltertreffen war ein aufregendes Fest für die ganze Familie.

Gaukler, Knechte

Beim dritten Landsknechtetreffen auf Schloss Mitterhart in Vomp wurden die zahlreichen Besucher für drei Tage in die Zeit des Mittelalters versetzt.

Im Jahr 1499 sammelten sich etwa tausend Mann im Vomper Moos, um an der Seite des Schwäbischen Bundes im Dienste König Maximilians in den Kampf zu ziehen. Diese Gruppe ging wegen ihrer Tapferkeit

Gespräch an einem trüben Tag im Juli in einer Wiener Straßenbahn. Ein kleiner Bub fragt seinen Vater: „Vati, was ist das: die Sonne?“

Der Vater: „Ja, wia soll i dir des sagn. Die Sonne is ein Himmelskörper. Früher wars manchmal zum Sehn. Aber jetzt in dem Sommermonat lasst sa se von uns gar nimmer anschau.“

Der Bub: „Vati, i mecht so gern die Sonne sehn!“

Der Vater: „Des mecht'n vül. Jetzt sekkier mi net, i zag dir dann a Büldl.“

Der Bub: „Wenn die Sonne ein Himmelskörper ist, ist sie dann beim lieben Gott?“

Der Vater: „Scho möglich. Bei uns is jedenfalls net.“

Jetzt mengte sich ein vis-à-vis sitzender Herr ein: „Also, wissn S, des is scho allerhand, was Se da dem Buam derzähl'n. Die Sonne is beim lieben Gott!“



Weiteres BEZIRKSGERICHT

Sonniges Gemüt

Se werdn eahm no einredn, dass der liebe Gott in der Sunn liegt und se ohbrenna lasst. Se tuan ja so, wia wanns bei uns überhaupt ka Sunn gabert.“

Der Vater: „Na, sehn Se ane? Wann S ane sehn, dann zagn S eahms. I siech kane, drum kann i eahm kane zagn.“

Der Herr: „Desweg'n müassn S eahm ja net einredn, dass der Himmel a öffentliches Sonnenbad is. Der Gschropp verliert ja sein Glaubn, wann Se eahm so an Bledsinn derzähl'n. Wann er überhaupt an hat. Bei dem Vater.“

Der Vater: „Gebn S ma ka-

ne Belehrungen, Sie Siebnsgscheiter! Komm, mein lieber Sohn, wir müassn bei der Sta-

tion jetzt gleich aussteign!“

In diesem Augenblick hellte sich der Himmel auf, und der Herr rief dem Knaben zu: „Gschwind, kumm her und schau auß! Der Petrus hat a Einsehn und ziagt de Wolkn weg!“

„Der Bua is umegrennt und wollt de Sunn sehn“, sagte der Vater zum Bezirksrichter.

„Mir habn aber scho aussteign müassn, drum hab i eahm wegzogn. Bedaure, dass i dabei den Herrn bei der Kra-watt'n derwischt hab. Des is einfach passiert.“

Der Herr („I hab a sonniges Gemüt, aber derwürg'n lass i mi net!“) zog seine Klagen wegen tätlicher Ehrenbeleidigung zurück.

